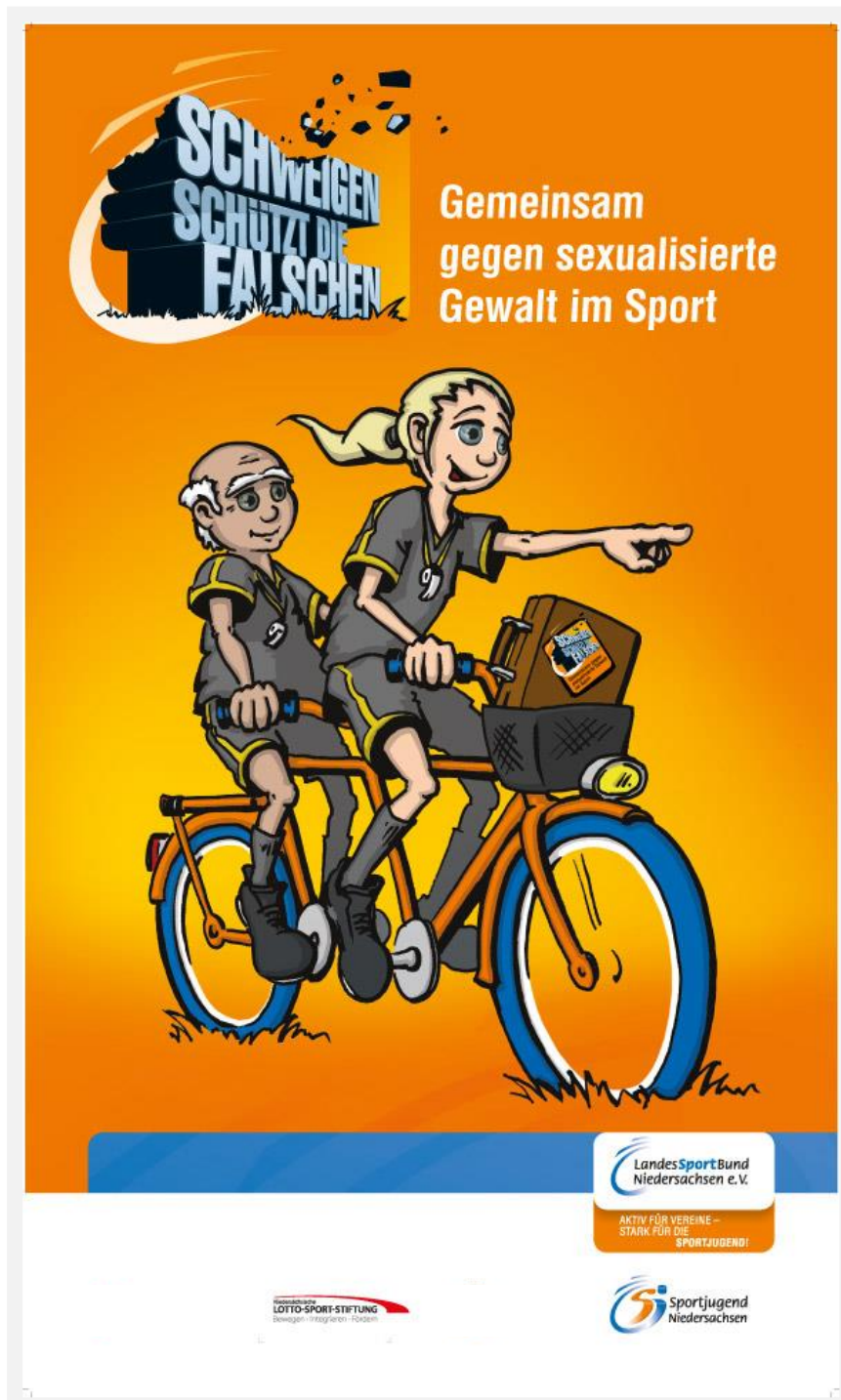


Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt im Sport – wie können wir uns gegenseitig unterstützen?

Arbeitstagung Landesfachverbände

18. September 2014

Akademie des Sports, Hannover





Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt im Sport – wie können wir uns gegenseitig unterstützen?

Arbeitstagung für Landesfachverbände, 18.09.2014, Hannover

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

hiermit laden wir Sie ganz herzlich zur **Arbeitstagung „Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt im Sport – wie können wir uns gegenseitig unterstützen?“** ein, die am **Donnerstag, den 18.09.2014 von 18:00 bis 21:00 Uhr** in der **Akademie des Sports (Hörsaal 3) in Hannover** stattfinden wird.

Wie viele Landesfachverbände hat auch der LandesSportBund Niedersachsen e. V. (LSB) mit seiner Sportjugend bereits zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen durchgeführt, um den Schutz von Mädchen und Jungen vor sexualisierter Gewalt in seinen Strukturen bis hin zur Unterstützung der Arbeit in den Sportvereinen zu verbessern.

Die Sportvereine signalisieren nunmehr einen verstärkten Bedarf an fachlicher Beratung -zum Thema. Von großem Interesse für die Verantwortlichen aus den Vereinen ist die Klärung sportartspezifischer Fragen sowie Fragen zum Umgang mit unterschiedlichen Anforderungen:

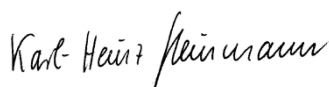
- Wie wahre ich die Grenzen von Kindern und Jugendlichen (z. B. Körperkontakt bei Korrekturen und Hilfestellung, Umkleide- und Duschsituationen, Wettkampf- und Freizeitmaßnahmen)?
- Welcher Ehrenkodex/welche Verhaltensrichtlinie kommt für uns zur Anwendung?
- Für welche weiteren Schutzprinzipien plädieren wir (zum Beispiel Einsichtnahme in das Erweiterten Führungszeugnis - ja oder nein).

Im Rahmen der Arbeitstagung möchten wir die Möglichkeiten einer **gemeinsamen** Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in den Sportvereinen mit Ihnen in den Focus nehmen. Dazu werden wir einen Einblick in die Angebote des LandesSportBundes Niedersachsen e. V. und seiner Sportjugend im Bereich Schutz vor sexualisierter Gewalt geben und Möglichkeiten der Zusammenarbeit/der gegenseitigen Unterstützung diskutieren.

Bitte melden Sie sich bis zum 31.07.2014 unter Verwendung des beigefügten Anmeldebogens an.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise. Die Sportjugend Niedersachsen übernimmt die Fahrtkosten (DB II. Klasse bzw. € -,30 / km) sowie die Kosten für Verpflegung.

Freundliche Grüße



Karl-Heinz Steinmann
Geschäftsführer



Programm

Arbeitstagung für Landesfachverbände

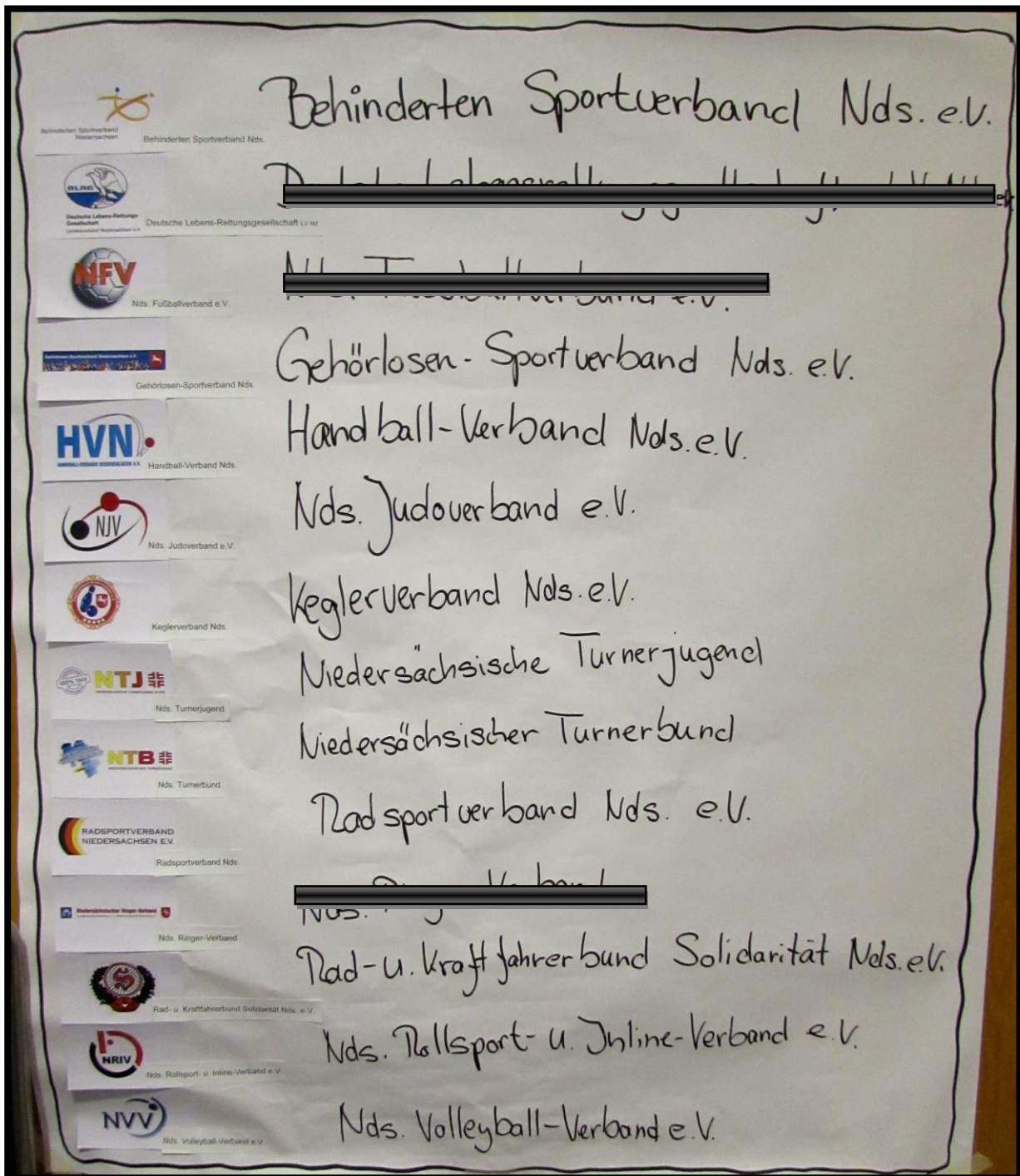
18. September 2014, Akademie des Sports (Hörsaal 3) in Hannover

Donnerstag, 18.09.2014

bis 18:00 Uhr	Anreise, Stehkafee
18:00 – 18:15 Uhr	Begrüßung
18:15 – 18:45 Uhr	Vorstellung der Landesfachverbände
18:45 – 19:15 Uhr	Einblick in die Arbeit des Projekts „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport“
19:15 – 19:30 Uhr	Pause
19:30 – 20:30 Uhr	Was benötigen Sportvereine für die präventive Arbeit?
20:30 – 21:00 Uhr	Wie können wir Sportvereine gemeinsam unterstützen?

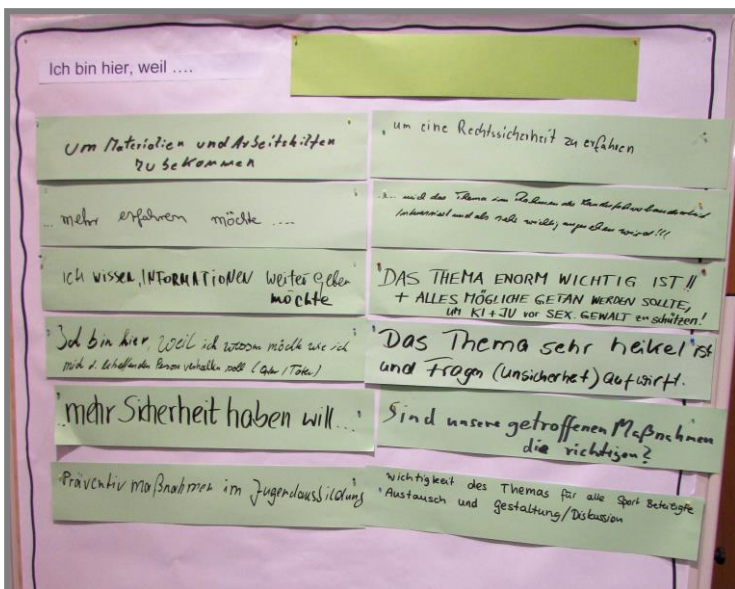


Vorstellung der Landesfachverbände



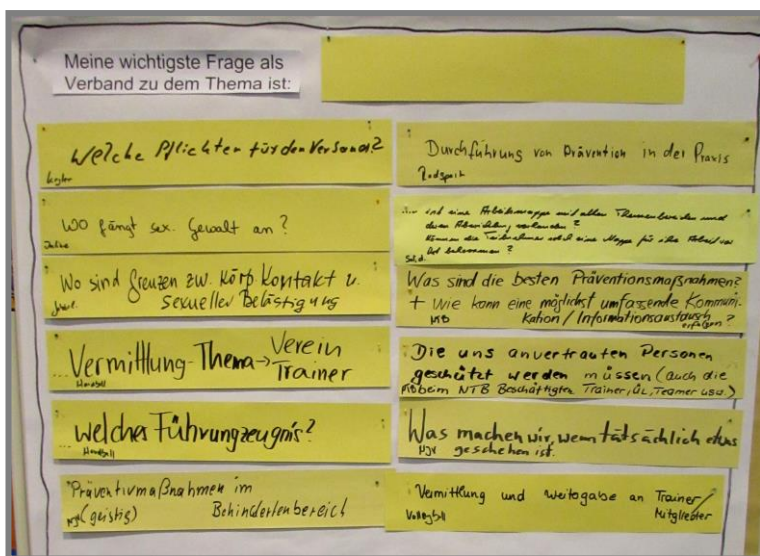
Ich bin hier, weil...

- das Thema sehr heikel ist und Fragen (Unsicherheit) aufwirft.
- ich wissen möchte, ob unsere getroffenen Maßnahmen die richtigen sind?
- das Thema für alle Sportbeteiligten wichtig ist und ein Austausch stattfinden muss.
- ich präventive Maßnahmen in der Jugendbildung umsetzen möchte.
- ich mehr Sicherheit haben will.
- ich wissen möchte, wie ich mich den betreffenden Personen gegenüber verhalten soll (Opfer / Täter).
- ich Wissen und Informationen weitergeben möchte.
- ich mehr erfahren möchte.
- ich Materialien und Arbeitshilfen bekommen möchte.
- eine Rechtssicherheit erfahren möchte.
- mich das Thema im Rahmen der Landesfachverbandsarbeit interessiert und als sehr wichtig angesehen wird.
- das Thema enorm wichtig ist und alles Mögliche getan werden sollte, um Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt zu schützen.



Meine wichtigste Frage als Verband ist:

- Ist eine Arbeitsmappe mit allen Themenbereichen und deren Abwicklungen vorhanden?
- Können die Teilnehmenden eine solche Mappe für ihre Arbeit vor Ort bekommen?
- Welche Pflichten gibt es für den Verband?
- Wie sieht die Durchführung von präventiven Maßnahmen in der Praxis aus?
- Wo sind Grenzen zwischen Körperkontakt und sexueller Belästigung?
- Wo fängt sexualisierte Gewalt an?
- Was sind die besten Präventionsmaßnahmen und wie kann eine möglichst umfassende Kommunikation/ ein Informationsaustausch erfolgen?
- Was machen wir, wenn tatsächlich etwas geschehen ist?
- Welches Führungszeugnis müssen wir einfordern?
- Wie kann ich das Thema an meine Vereine und Trainerinnen/ Trainer vermitteln?
- Welche Präventionsmaßnahmen im Behindertensport (geistige Behinderungen) gibt es?



Einblick in die Arbeit des Projekts „Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt im Sport; Prävention, Intervention, Handlungskompetenz“

Wichtige Entwicklungen innerhalb des Projekts:

- 2010
 - Die Vollversammlung der Sportjugend Niedersachsen und der Landessporttag des LandesSportBundes Niedersachsen haben 2010 die Einführung der Verhaltensrichtlinie zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport beschlossen.
 - Start des Projekts am 01.01.2011, das auf 10 Jahre angelegt ist (2011-2020).
 - Kooperationsvereinbarung mit dem Deutschen Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen e.V.
 - Berufung eines Beirats mit Fachkräften.
 - Einführung des Coaching für das Projekt und die Projektmitarbeiterinnen.
- 2011
 - Das Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport wird als Inhalt der Aus- und Fortbildungen der Übungsleiterinnen/Übungsleiter, der Sportassistentinnen/Sportassistenten und der Jugendleiterinnen/Jugendleiter erprobt.
 - Erste Schulung für Sport- und Lehrreferentinnen/-referenten zum Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport.
- 2012
 - Fertigstellung der Lehrskizze für die Lehrgangsarbeit.
 - Entwicklung eines Handlungsleitfadens zur Umsetzung von Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt in Sportvereinen.
- 2013
 - Digitale Zustellung des Handlungsleitfadens an alle Sportvereine.
 - Erarbeitung der Tandem-Konzeption für die Information, Beratung und Unterstützung der Sportvereine vor Ort bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt.
- 2014
 - Erste Arbeitstagung-Tandembildung.
 - Erstellung der Materialien für die Tandemarbeit.
 - Weitere Veranstaltungen für die Tandemarbeit.
 - Erste Arbeitstagung mit den Landesfachverbänden zum Thema.



- Die Kinder und Jugendlichen stehen für uns – als Jugendverband – im Mittelpunkt unserer Handlungen. Wir tragen dazu bei, dass sie sich wohlfühlen und es ihnen gut geht.
- Die Angebote des Projekts richten sich an (junge) Erwachsene, diese sind zuständig für den Schutz von Kindern und Jugendlichen.
- Die Unterstützung bei der Umsetzung von präventiven Maßnahmen im Sportverein muss auf allen Ebenen stattfinden (siehe Plakat oben).
- Ziel ist es, eine gelingende Basis für sportartspezifische Angebote zum Umgang mit dem Thema zu schaffen sowie ein gemeinsames überfachliches Schutzdach (siehe Bausteine Projekt) zu installieren.
- Dabei stellt die Vernetzung, unter anderem mit Fachberatungsstellen, eine wichtige Säule dar. Fachlich qualifizierte Kräfte, die beratend zum Thema zur Seite stehen.

Präventionsbausteine des Projekts



Der Handlungsleitfaden bietet eine Arbeitshilfe, um ein für den Verein passendes Gesamtkonzept zu entwickeln. Es werden insgesamt 8 Bausteine zur Umsetzung aufgezeigt. (Einzelne Erläuterung bitte dem Handlungsleitfaden entnehmen.)

Installation von
Schutzkonzepten
für Kinder und Jugendliche

LandesSportBund
Niedersachsen e.V.

Sportjugend
Niedersachsen

Positionierung
Schutzbeauftragten
benennen +
bekannt machen
UL -
sensibilisieren
+ qualifizieren
Verhaltensregeln
aufstellen
Eignung
überprüfen
Verhaltensrichtlinie
unterzeichnen
Maßnahmen
verstetigen

Für den Schutz positionieren

SCHWEIGEN
SCHÜTZT DIE
FAISCHEN

Positionierung

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Frauen, Familie,
Gesundheit und Integration

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fordern

DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND
(DKSB) e.V.

die lobby für kinder
DKSB Landesverband Niedersachsen e.V.

Die Arbeitshilfen sowie weitere Materialien zum Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt finden Sie auf der Internetseite des Projekts (<http://www.sportjugend-nds.de/schutzvorsexualisiertergewalt>) und können auch auf Anfrage zugeschickt werden.

Was benötigen Sportvereine für die präventive Arbeit und was brauchen wir als Landesfachverband um die Sportvereine unterstützen zu können?

Was brauchen Sportvereine um präventiv arbeiten zu können?

- Informationen (Anreize schaffen, sich mit dem Thema zu beschaffen).
- Sensibilisierung für das Thema für alle Mitglieder.
- „Bekannte“ Ansprechpersonen im Verband.
- Anerkennungsformen für Sportvereine, die zum Thema arbeiten.
- Regeln für das Miteinander.
- Fachpersonal (intern und extern).
- Bereitschaft, sich dem Thema anzunehmen.
- Thema in Satzungen/ Ordnungen aufnehmen.
- Empfehlungen für einen Leitfaden.
- Beschluss- Ehrenkodex von allen Übungsleitenden.
- Kommunikationswege vom Vorstand zur Basis (z.B. über Informationsveranstaltungen).
- Handlungssicherheit.

Was können wir als Landesfachverband dafür tun?

- Übungsleitende und Trainerinnen/ Trainer zum Thema schulen.
- Betreuung des Themas/ Ansprechpersonen.
- Material zur Verfügung stellen.
- An welche Fachberatungsstelle kann sich der Landesfachverband wenden?
- Vermittlung von Fachkräften.
- Einheitliche Lehrmaterialien zum Thema.
- Einheitlichen Ehrenkodex bzw. einheitlichen Umgang mit dem Ehrenkodex.
- Vorstände auf die Notwendigkeit der Behandlung des Themas hinweisen.
- Wettkampffregeln mit Schamgrenzen (männlich/ weiblich) berücksichtigen.
- Grenzwahrendes Verhalten vorleben → ethische Prinzipien.
- Bessere Beteiligung von Frauen erzielen.
- Jugendliche Trainierende dabei unterstützen, grenzwahrendes Verhalten einzufordern.

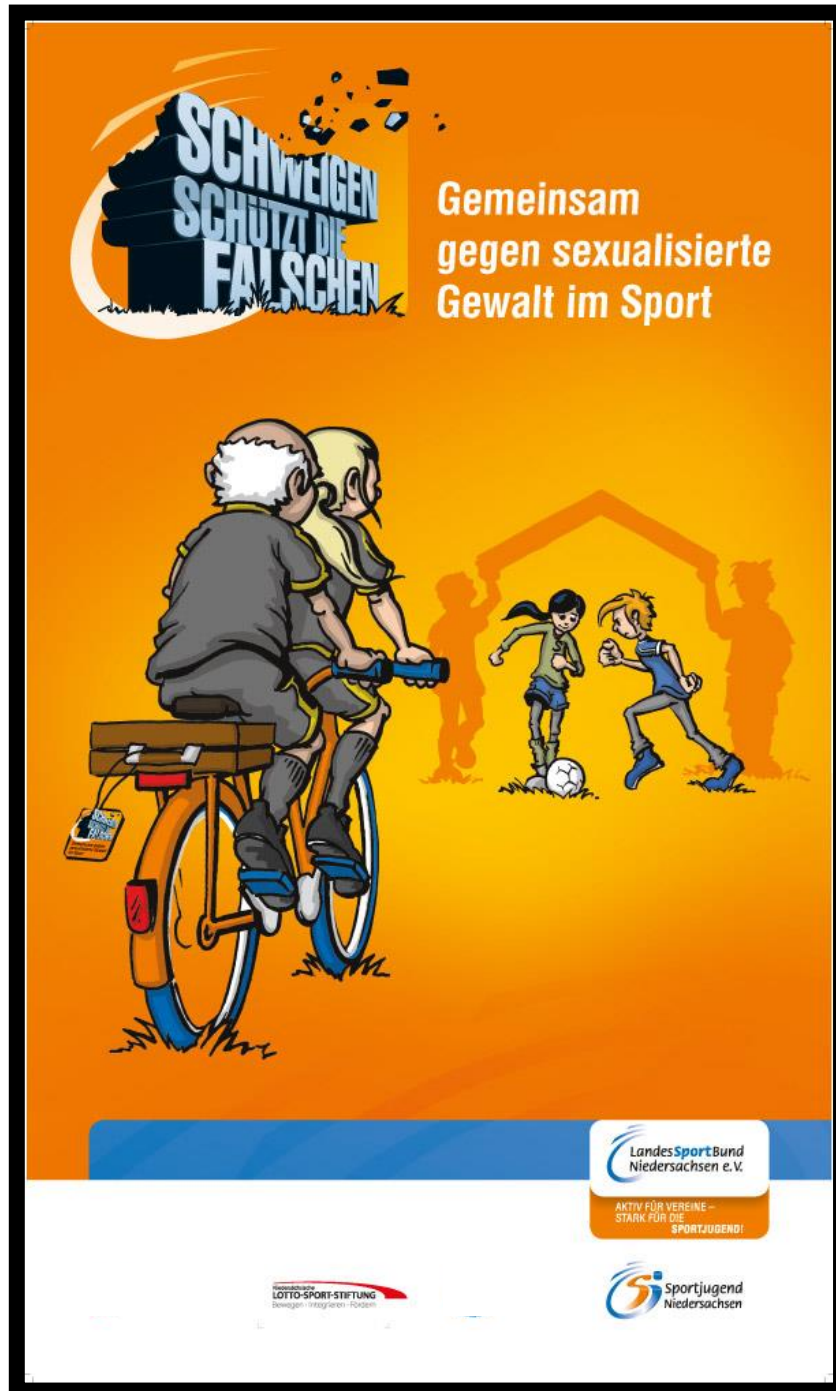


Was brauchen wir als Landesfachverband dafür?

- Vereinheitlichung bzw. Anerkennung aller Ehrenkodexe zum Thema.
- Qualifizierungen zur Behandlung des Themas.
- Schulung für Referentinnen und Referenten aus den Landesfachverbänden.
- Hintergrundwissen, Argumente.
- Zeit.
- Regelmäßige Fortbildungen.
- Austauschmöglichkeiten mit anderen Institutionen.
- Fachberatung → Informationen zum Umgang mit Vorfällen.
- Netzwerk zum Thema.
- Mehr personelle und finanzielle Ressourcen.
- Mehr Veranstaltungen wie diese.
- Positionierung der Spitzenverbände.
- Positionierung im Landesfachverband.
- Klärung der Zuständigkeiten.
- Personen, die sich dem Thema annehmen.
- Referentinnen und Referenten als Multiplikatorinnen/ Multiplikatoren im Verband.
- Materialien die genutzt werden können, auch vom Spitzenverband.



Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!



Ausblick

08.-10.05.2015 Schulung für Referentinnen und Referenten zum Thema Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport